

Antragsteller: Clemens Wulf

Name/Fachbereich/Gruppe i.A. Studierendenvertretung des Wohnheims Vauban: Dorfrat

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Sich als Stellvertreter/-innen der Studierenden der Universität Freiburg auf die Unterstützterliste (<https://haus-des-engagements.de/ideelle-unterstuetzerinnen/>) des Projekts „Haus des Engagements“ (<https://haus-des-engagements.de/>) schreiben zu lassen. Insbesondere wäre eine öffentliche Stellungnahme von einer weiteren Studierendenvertretung in dieser Angelegenheit interessant, da dieses Projekt neue Möglichkeiten für Studierende bietet, welche außerhalb des universitären Rahmens angeboten werden.

Begründung

In zahlreichen Gesprächen mit den Mitstudierenden über das Projekt „Das Haus des Engagements“ wird deutlich, dass diese Initiative eine breite Zustimmung erfährt. Dieser und weitere Beweggründe haben den Dorfrat Vauban dazu motiviert, in dieser Angelegenheit als Stellvertreter des Studierendenwohnheims Vauban aktiv zu werden und haben eine öffentliche Stellungnahme an die Mitglieder des Gemeinderats Freiburg weitergeleitet. Natürlich haben wir uns auch mit den vom SWFr genannten Gründen beschäftigt, die diese zum Kaufvorhaben der Basler Straße 2 angeben. Wir können diese verstehen, möchten uns aber aus den nachfolgenden Gründen für das Haus des Engagements aussprechen, für welches eine zentrale Lage Grundvoraussetzung ist.

Unsere Motive sind:

- Die Lage des Gebäudes sorgt für eine starke Präsenz in der Öffentlichkeit. Die Nähe zum Stadtkern und zur Universität fördert die Attraktivität zusätzlich und bietet vielen Studierenden eine gute Örtlichkeit, um ihrem bürgerlichem Engagement, Initiativen, Ideen etc. nachzugehen und an Veranstaltungen teilzunehmen.

- Die dort ansässigen vielfältigen Akteure im nachhaltigen Bereich, ermöglichen einen Wissenstransfer für Themen mit gesellschaftlicher Relevanz. Dadurch können Studierende dazu motiviert werden, in entsprechenden Bereichen tätig zu werden.

- Das Haus stellt für uns eine neue Begegnungsstätte dar, welche auch ohne finanzielle Mittel besucht werden kann. Ein Austausch unterschiedlichster Personengruppen und Kulturen wird ermöglicht.

- Studierende mit innovativen Ideen, aber ohne finanzielle Unterstützung, können sich beim Haus

des Engagements um eine Förderung ihrer Projekte bewerben. Das bietet die Möglichkeit, kreative, soziale und gemeinnützige Projekte zu realisieren, welche keine kommerzielle Orientierung haben.

Die global aufkommenden Probleme, welche auch in Freiburg spürbar sind, lassen sich nicht ohne bürgerliches Engagement meistern. Das Gebäude der Basler Straße 2 stellt aus unserer Sicht eine wichtige Basis für ein “gebündeltes” Miteinander dar. Insbesondere der Nachhaltigkeit hat sich das Haus des Engagements verschrieben – dafür steht die Green City Freiburg. Deswegen erscheint uns ein derartiger Raum als angebracht, zeitgemäß und dringend notwendig. Oft wird in der Politik gesagt, dass komplexe Probleme, wie beispielsweise ressourcenschonende Energie- und Lebensmittelproduktion, Zusammenarbeit mit der Gesellschaft bedürfen. In dieser Hinsicht wäre das Haus des Engagements eine gute Möglichkeit, uns Bürgern/-innen aufzuzeigen, wie wir gemeinsam den globalen Problemen begegnen und deren Lösung angehen können. Für ein weltoffenes und nachhaltiges Freiburg wäre dies aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).